

Toyota arbeitet mit großem Aufwand am WRC-Comeback

Toyota bereitet sich intensiv auf sein Comeback in der Rallye-Weltmeisterschaft 2017 vor: Das WRC-Team des japanischen Automobilherstellers arbeitet seit nunmehr neun Monaten akribisch am Rallyefahrzeug für die kommende Saison: Mehr als 5000 Testkilometer abseits befestigter Straßen wurden inzwischen abgespult.

Bevor die diesjährige FIA World Rally Championship (WRC) am kommenden, dem letzten Juli-Wochenende in Finnland startet, hat Toyota Gazoo Racing WRC schon ausgiebige Tests in dem skandinavischen Land absolviert. Im Mai wirbelte der Toyota Yaris WRC erstmals mächtig Staub unweit des Team-Standorts im finnischen Puuppola auf. Mittlerweile ist ein zweiter Yaris WRC im Einsatz. „Wir arbeiten mit zwei Fahrzeugen, weil wir das Entwicklungsprogramm aufgeteilt haben. Das erste Team arbeitet ausschließlich in Finnland an der Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs. Insbesondere Motor und Schaltgetriebe stehen dabei im Fokus“ erläutert Tom Fowler, WRC-Chefingenieur von Toyota. „Das zweite Team konzentriert sich auf das Fahrwerk und ist in anderen europäischen Ländern wie Spanien und Portugal unterwegs.“

Die Erprobung ist noch längst nicht abgeschlossen. Auch Tests auf Asphalt stehen noch aus. Neben Teamchef Tommi Mäkinen, selbst vierfacher Rallye-Weltmeister, sind Juho Hanninen und Karkko Nikara als Test- und Entwicklungsfahrer auf den unterschiedlichen Strecken unterwegs. Weitere Fahrer sollen folgen. Ohnehin wächst das Toyota WRC-Team jede Woche: Mittlerweile arbeiten Kollegen aus sieben Nationen am selben Ziel: ein wettbewerbsfähiger Rallyewagen bei der Toyota Rückkehr in die WRC 2017.

(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Rallye-Comback von Toyota.



Rallye-Comback von Toyota.



Rallye-Comback von Toyota.



Rallye-Comback von Toyota: Testfahrten in Finnland.



Rallye-Comback von Toyota: Testfahrten in Finnland.
